

FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) vom 18.10.1977 (Nds. GVBl I S. 497), in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.9.1977 (BGBl I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl I S. 21) sowie § 1 der Nds. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 19.6.1978 (GVBl S. 560) hat der Rat der Gemeinde Nortrup in seiner Sitzung am 24.3.1980 folgende aus nebenstehenden zeichnerischen und textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

GESTALTERISCHE UND TEXTLICHE FESTSETZUNGEN: § 1

Die Gebäude sind nur mit Sattel- oder Walmdächer mit einer Dachneigung von 32-40 Grad zulässig.
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume können auch mit Flachdach errichtet werden.
Dachgauben sind bei Gebäuden mit der Dachneigung von 38-40 Grad zulässig.

§ 2

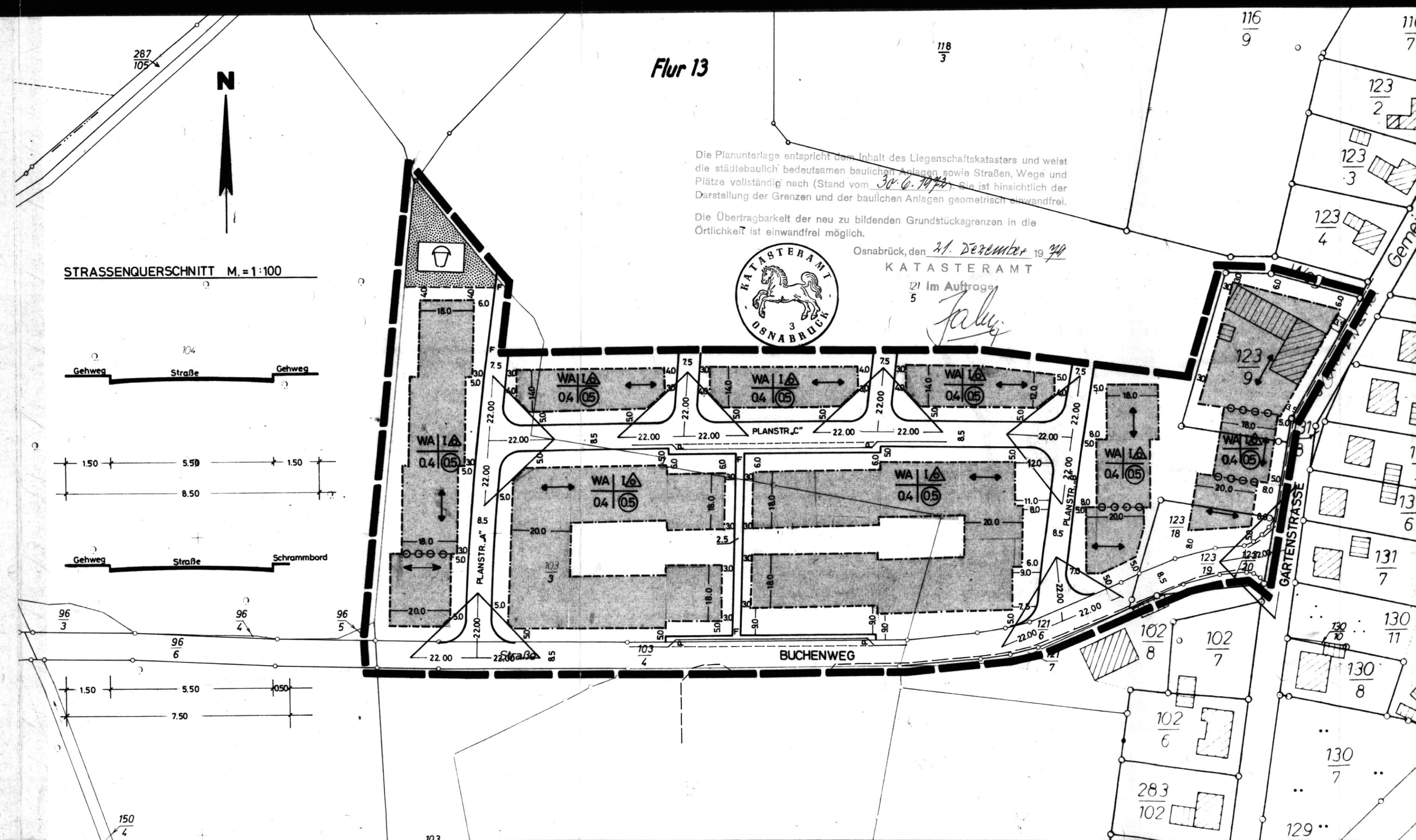
Die Traufenhöhe der eingeschossigen Gebäude darf, gemessen von Oberkante Erdgeschoßfußboden bis Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Gebäudeaußenwand das Maß von 3,60 m nicht überschreiten.

Hinweis
Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes treten entgegenstehende Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 "Zwischen Rodberding und Farwick II" außer Kraft.

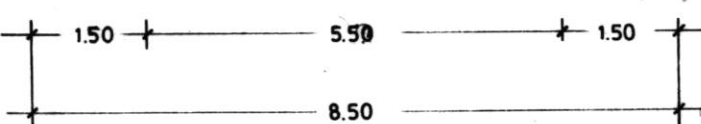
Gemeinde und Gemarkung Nortrup
Fluren 13, 14 und 21, Maßstab 1 : 1.000

Der Gemeinde Nortrup zur Vervielfältigung freigegeben durch das Katasteramt Bersenbrück
A 1680/71
A 1183/72

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- und frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese meldepflichtig sind (Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.5.1978). Die Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- und Gemeindeverwaltung zu melden.



STRASSENQUERSCHNITT M. 1:100



Flur 13

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 30.6.1974). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.



Osnabrück, den 21. Dezember 1979
KATASTERAMT
Im Auftrage
5. J. J. J.

FESTSETZUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR REINES WOHNGEBIET
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI MISCHEGEBIET

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
- II ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0,01 BAUMASSEENZAHL

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
- △ NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- △ NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN = LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG

4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK

6. VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (GEMEINDESTRASSE)
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE (STANDSPUR)
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- F FUSSWEG
- SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80m HÖHE ÜBER STRASSENÖBERKANTE DAUERND FREIZUHALTEN (HINWEIS)

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN

- VERSORGUNGSFLÄCHE
- TRAFOSTATION 10 KV KABEL

9. GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHE ÖFFENTLICH
- SPIELPLATZ

13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
- FLÄCHEN FÜR GARAGEN
- MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.

BEBAUUNGSPLAN NR 16 „POGGENKAMP“

GEMEINDE NORTRUP

LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE NORTRUP HAT IN SEINER SITZUNG AM 9.10.1978 GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

NORTRUP, DEN 5. 1. 1980

BÜRGERMEISTER
GEMEINDEDELEGIERTER
GEMEINDEDELEGIERTER

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE ENTSPRECHEND Z. 2. ABS. 6 BBauG DURCHFÜHRT

NORTRUP, DEN 5. 1. 1980

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 4.6. BIS 2.8. 1979 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

NORTRUP, DEN 5. 1. 1980

DER PLAN IST GEMÄSS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBauG AM 24.3.1980 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE NORTRUP ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

NORTRUP, DEN 5. 1. 1980

BÜRGERMEISTER
GEMEINDEDELEGIERTER
GEMEINDEDELEGIERTER

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der z. Zt. geltender Fassung mit Verfügung vom 21. MAI 1980 Az. 309.11-21102- mit / ohne Auflagen genehmigt worden. 59028
Oldenburg, den 21. MAI 1980
Bez. Nord. Weser-Ems,
Im Auftrage
F. J. J.

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 2 BBauG AUFGRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 31.7. 1980 IM AMTBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK.

NORTRUP, DEN 4.9. 1980

GEMEINDEDELEGIERTER

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 2. 2. 1979, PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAORT 1-2

PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ
REGIONAL-, BAULEIT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
NIKOLAORT 1-2, 4500 OSNABRÜCK, TEL. 0541/222 67

ORTSPLANER